

■ NEWSLETTER 21 -11

28.1.2011

Inhalt:

- Baunataler Stützpunkt eröffnet
- Gesundheit Nordhessen will größte Gruppe stellen
- Platz zwei in Hessen
- E.ON Mitte Kassel Marathon in Statistiken gut dabei

Baunataler jetzt sogar mit eigener Abteilung Opening beim Vorbereitungs-Stützpunkt

Der Vorbereitungs-Stützpunkt in Baunatal ist der wohl stärkste der 15 Stützpunkte des E.ON Mitte Kassel Marathon. Über 40 feste Mitglieder hat der Stützpunkt, dazu kommen noch weitere knapp 20 Läuferinnen und Läufer, die mittrainieren. Der Stützpunkt ist so gewachsen, dass man jetzt sogar eine eigene Abteilung innerhalb der Leichtathletik beim KSV Baunatal gegründet hat: KSV Baunatal Marathon. „Wir sind eine sehr aktive Sparte“, freut sich Stützpunktleiter Michael Erben. Im Baunataler Parkstadion traf sich der Stützpunkt nun



Freuen sich über die große Resonanz beim Vorbereitungs-Stützpunkt Baunatal (v.l.): Baunatals Bürgermeister Manfred Schaub, Stützpunkt-Trainer Horst Kramm, Marathon-Veranstalter Winfried Aufenanger, Marko Lukas (E.ON Mitte Vertrieb) und Stützpunktleiter Michael Erben. Foto: Michael Bald

zum offiziellen „Marathon Opening“ für dieses Jahr, auch eine Reihe „Neulinge“ nutzte die Veranstaltung zur Information. Marathon-Veranstalter Winfried Aufenanger präsentierte dabei den zahlreichen Teilnehmern die Neuigkeiten zum E.ON Mitte Kassel Marathon 2011, darunter den erstmals ins Leben gerufenen Stützpunkt-Cup. Der Kurzfilm vom Kasseler Marathon 2010 motivierte die Baunataler Gruppe ebenso wie eine Tombola, bei der unter anderem drei freie Startplätze für den Marathon verlost wurden. Freuen durften sich die Läuferinnen und Läufer über die neuen vom Titelsponsor bereit gestellten Funktions-T-Shirts für den Stützpunkt, die Marko Lukas, Teamleiter Nord E.ON Mitte Vertrieb, mitbrachte. Baunatalers Bürgermeister Manfred Schaub kam ebenfalls vorbei, um den Sportlern viel Glück und Erfolg zu wünschen und war ganz angetan von der großen Beteiligung am Opening.

Mehr über den Baunataler Stützpunkt, der von den Trainern Michael Erben, Horst Kramm und Volker Auel betreut wird, und die Trainingszeiten auf der eignen Homepage www.ittcam.de oder auf www.kassel-marathon.de

Gesundheit Nordhessen: Gemeinsam geht's besser GNH will wieder größte Gruppe stellen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheit Nordhessen (GNH) hatten in den vergangenen Jahren beim E.ON Mitte Kassel Marathon stets die Nase vorn: Keine andere Gruppe brachte mehr Teilnehmer an den Start. In diesem Jahr muss sich das Gesundheitsunternehmen laut Marathon-Organisationsleiter Winfried Aufenanger besonders anstrengen: „Es gibt Gruppen, die Ihnen diesen Titel abspenstig machen wollen“, sagte er während der Auftaktveranstaltung zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der GNH.

Personalvorstand Birgit Dilchert nahm diese Aufforderung im Positiven an. „Ich bin sicher, dass Sie auch in diesem Jahr wieder eine Steigerung der Gesamtteilnehmerzahl hinbekommen werden. Wir unterstützen Sie dabei“, sagte sie dem Marathon-Organisationsteam zur Begrüßung. Karsten Sokoll, Geschäftsführer der Servicegesellschaft ökomed, der gemeinsam mit Ralf Krüger vom Reha-Zentrum die GNH-Laufgruppe koordiniert, unterstrich das ehrgeizige Ziel: „Wir sehen es sportlich und wollen versuchen, die Zahl von über 300 gemeldeten Teilnehmern weiter zu erhöhen“, sagte er.



Guten Mutes in die Marathon-Vorbereitung (v.l.): Trainer Ralf Krüger, GHN-Walking-Leiterin Elisabeth König, Yvonne Völske (Organisation AG Marathon), Personalvorstand Birgit Dilchert, ökomed-Geschäftsführer Karsten Sokoll, Renate Bauer (Walking-Koordinatorin E.ON Mitte Kassel Marathon), Marathon-Veranstalter Winfried Aufenanger.
Foto: Michael Bald

Das Ziel, auch weiterhin die größte Gruppe beim Kassel-Marathon zu sein, sieht die Arbeitsgruppe Marathon bei der GNH jedoch mit einem Augenzwinkern. Das Unternehmen

übernimmt die Kosten der Marthonteilnahme für seine Mitarbeiter und jeweils einen Trainingspartner, um ihre Motivation und ihren Zusammenhalt zu fördern. „Es geht uns um die Freude an der Bewegung und am Gemeinschaftserlebnis“, erklärte Birgit Dilchert. Aus diesem Grund bietet die GNH auch eine gemeinsame Vorbereitung an. Die Laufgruppe trifft sich ab Ende Februar wöchentlich, die Walking- und Nordic-Walking-Gruppe unter Leitung von Elisabeth König sogar zweimal pro Woche. Personalvorstand Birgit Dilchert geht davon aus, dass wieder viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Angebot, gemeinsam Sport zu treiben, nutzen werden: „Es ist jedes Jahr wieder schön, so viele Menschen beim Marathon im GNH-Shirt zu sehen.“

Platz zwei in Hessen

Wenn das alte Jahr zu Ende geht, werden auch die Statistiken erstellt oder Umfragen gemacht. Bei der schon traditionellen Umfrage unter den Usern von marathon4you.de nach den beliebtesten Marathons in Deutschland, Österreich und der Schweiz konnte der E.ON Mitte Kassel Marathon seinen zweiten Platz in Hessen hinter den Frankfurt-Marathon verteidigen. Damit wurde der E.ON Mitte Kassel schon zum vierten Mal in Folge „Vize“ in Hessen und festigte seine Platzierung als das Top-Lauf-Event in der Region. Im Gesamtranking der Umfrage landete der Kasseler Marathon allerdings diesmal nur auf Rang 38 und musste fast 20 Plätze einbüßen.



Dafür steht Kassel in der umfangreichen Marathon-Jahresanalyse von LaufReport.de gut da. Die Daten- und Fakten-Sammlung der Laufexperten ist sehr umfangreich und bietet für Marathon-Fans einiges an Hintergründen zur Entwicklung in der Marathon-Szene. Der E.ON Mitte Kassel Marathon zählt dabei zu den Gewinnern. Mit über zwanzig Prozent Steigerung kam man nicht nur zwölf Plätze (22.) weiter nach vorne, sondern steht bei den „absoluten Gewinnern“ mit einem Zuwachs von knapp 200 Marathonis auf Platz fünf und in der „Relativ-Liste“ sogar auf Platz zwei. Mit den Siegerzeiten von Joelpkorir Chepkopol (2:12:55) und Eclar Loywapet (2:38:53) schaffte es der E.ON Mitte Kassel Marathon auf jeweils Platz in die Top Ten der schnellsten deutschen Marathons. Wer die gesamte interessante und durchaus kritische Analyse lesen möchte: www.laufreport.de

Mini-Marathon in Deutschland vorne dabei

Ein Highlight des E.ON Mitte Kassel Marathon ist der Mini-Marathon. Das wird auch in diesem Jahr so sein, denn die Nachfrage lässt für die Jubiläums-Auflage einmal mehr auf eine weitere Steigerung hoffen. In der kommenden Woche werden die Schulen bekannt gegeben, die im Rahmen der Verlosung der freien Startplätze durch E.ON Mitte Vertrieb gewonnen haben. Mit den knapp 2.000 gemeldeten jungen Läuferinnen und Läufern schaffte es der Kasseler Mini-Marathon nach einer Statistik des Fachmagazins *Runner's World* auf Platz sechs der größten Kinderläufe in Deutschland. Und der Abstand zu den unmittelbar davor platzierten Läufen im Rahmen des Mainz-Marathon und Frankfurt-Marathon ist nicht besonders groß. Also: 2011 kann man in dieser Hitliste noch weiter nach vorne. Lobend erwähnt wurde im Fachmagazin die Patenschaft der Sponsoren für den Mini-Marathon.

